

DRK Bildungstag 2019

„Partizipation von Anfang an begreifbar machen“

Die Idee/ Zielsetzung der Veranstaltung:

Das DRK wird an erster Stelle mit dem Bereich der Erste – Hilfe, dem Rettungsdienst und weitere andere Bereiche in der Öffentlichkeit assoziiert und wahrgenommen.

In dem Umfeld der einzelnen Kindertageseinrichtungen haben die DRK – Kitas häufig ein klares Profil und sind bekannt und beliebt für ihre fundierte frühkindliche Arbeit. In der Gesellschaft bekommt die pädagogische Arbeit häufig nur wenig Aufmerksamkeit. Das Bild über die Arbeit der „KindergärtnerInnen“ ist häufig noch veraltet und repräsentiert nicht die umfängliche und Anspruchsvolle Tätigkeit einer pädagogischen Fachkraft. Bekannt wird die bedeutsame frühkindliche Arbeit häufig, wenn für monetäre Leistungen gestreikt wird. Dann geraten die Kindertageseinrichtungen wieder in den öffentlichen Fokus. Der **DRK Bildungstag** soll dazu beitragen, dass das DRK und deren Kindertageseinrichtungen Kreisweit für die wertvolle pädagogische Arbeit die jeden Tag aufs Neue geleistet, auch wahrgenommen wird. Dieser Tag ist eine Fortbildung für alle Fachkräfte und dient als Schulung zum Themenschwerpunkt „Partizipation“ und soll auch durch Workshops als Bereicherung innerhalb der DRK Strukturen dienen. Deshalb stellt der Bildungstag eine gegenseitige Bereicherung der einzelnen Kitas dar, indem Voneinander und Miteinander gelernt werden kann. Hierzu besteht die Idee; Diskussionsrunden und Workshops an diesem Tag entstehen zulassen, indem sich die einzelnen Fachkräfte einbringen, austauschen und gegenseitig inspirieren. Des Weiteren ist es Ziel, durch einen Bildungstag, als das „**DRK im Kreis Gütersloh**“ in Erscheinung zu treten und dadurch auch Synergieeffekte für das Deutsche Rote Kreuz zu erzeugen und zu nutzen.

Aus Liebe zum Menschen.

Der **DRK Bildungstag** ist eine ganztägige Veranstaltung die ein pädagogisches Thema in den Fokus setzt. Hierzu soll es einen bekannten Hauptredner, sowie einzelne Workshops von den Kindertageseinrichtungen geben. Jede Kita kann/soll einen Beitrag leisten. Diese Veranstaltung lebt davon, dass die DRK – Kitas, Fachberatung und Ortsvereine sowie Kooperationspartner „**gemeinsam**“ Ihre Arbeit präsentieren.



Foto: PEXELS

Thema der Veranstaltung: „Partizipation im Alltag begreifbar machen“

Der Schlüsselbegriff „Partizipation“ nimmt in den pädagogischen Diskussionen und Auseinandersetzungen eine große Rolle ein. Was bedeutet es eigentlich konkret Kinder zu partizipieren und was hat es mit den Rechten von Kindern auf sich? „Kinderrechte sind rechtlich erst seit der UN – Kinderrechtskonvention, die am 20. November 1989 von den Vereinten Nationen verabschiedet wurde, verbrieft. In Artikel 3, Abs. 3 des Vertrages der Europäischen Union wird die EU ausdrücklich dazu aufgefordert, die Rechte des Kindes zu fördern“ (Weber 2016: 58). Aufgrund dieser Gesetzgebungen werden Kinder als eigenständige Persönlichkeiten anerkannt und das Kindeswohl steht für öffentliche und privater Stellen im Fokus.

Im SGB VIII sind die Rechte der Kinder wie folgt beschrieben:

- Das Recht auf Förderung ihrer individuellen und sozialen Entwicklung
- Das Recht auf Abbau von Benachteiligung
- Das Recht auf Erhalt oder Schaffen von positiven Lebensbedingungen
- Das Recht auf Pflege und Erziehung
- Ein Recht darauf, dass Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Erziehung beraten und unterstützt werden.
- Ein Recht auf Achtung und Schutz ihrer Würde
- Ein Recht auf Schutz vor Gefahren für ihr Wohl
- Das Recht auf Schutz vor Verwahrlosung
- Das Recht sich in allen Angelegenheiten der Erziehung und Entwicklung an das Jugendamt wenden zu können. (vgl. Weber 2016: 58)

Was ist unter Partizipation zu verstehen?

Unter Partizipation im Elementarbereich wird das Einbeziehen der Kinder im Alltag verstanden. Die Kinder sollen Gestaltungs- und Einflussmöglichkeit haben. Kindern Fragen zu stellen und sie an Entscheidungen zu beteiligen stellt nicht im vollem Umfang Partizipation dar. Letztendlich geht es darum „**Entscheidungsmacht**“ an die Kinder abzugeben. Hierfür müssen sich die Entwicklungsbegleiter zurücknehmen können und den Kindern Zutrauen und Vertrauen schenken.

Partizipation in den DRK Kindertageseinrichtungen

In den DRK Kindertageseinrichtungen werden verschiedene partizipative Ansätze seit Jahren gelebt. Diese Ansätze füreinander begreifbar zu machen und gegenseitig voneinander zu lernen und zu profitieren, soll diesen Bildungstag für die einzelnen Fachkräfte stark machen.

Welche partizipativen Ideen und Methoden werden zum Beispiel in der DRK Kita Abenteuerland in Rheda-Wiedenbrück gelebt und welche Erfahrungen wurden zum Beispiel bisher mit den Kinderkonferenzen in der Kita Brummihof gemacht? Durch Vorträge, Workshops und Diskussionsrunden können individuelle Vorstellungen bereichert und erweitert werden und Ideen auf die pädagogische Arbeit übertragen.

Möglicher Ablauf:

1. Begrüßung
2. Inputreferat von Rüdiger Hansen (Leiter des Instituts für Partizipation)
3. Vortrag aus der Praxis
4. Workshops
5. Mittagspause
6. Inputreferat von Rüdiger Hansen
7. Abschluss

Zeitrahmen:

- 10:00 Uhr – 17:00 Uhr

Termin der Veranstaltung:

26. September oder 12. Oktober 2019

Veranstaltungsort:

- Aula – Reckenberg Berufskolleg plus weitere Räumlichkeiten (wird angefragt)

Verpflegung:

- Evtl. durch das Reckenberg – Berufskolleg (wird angefragt)

-

Finanzierung:

- Sponsoren
- Kooperationspartner

Mitwirkung:

- DRK – Leitungen
- DRK – Fachkräfte
- DRK – Fachberatung

(Mögliche) Kooperationspartner:

- DRK Landesverband (wird angefragt)
- DRK Ortsvereine (wird angefragt)
- DRK Nachbarkreise (wird angefragt)
- VHS Rheda – Wiedenbrück (wurde bereits angefragt)
- VHS Gütersloh (wird angefragt)
- AKSOM - Internationales Kinderzentrum (wird angefragt)
- Reckenberg – Berufskolleg Rheda – Wiedenbrück (wurde bereits angefragt)
- Stadt Verl – KiTas in
- Osthushenrich Stiftung (wird angefragt)

Literatur:

Weber, Kurt (2016): Die Kita Konzeption. Stärkung und Weiterentwicklung Ihres pädagogischen Profils. Carl Link Verlag.

